

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1922

21 (18.2.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-874991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-874991)

* Erhöhung des Zeitungsdruckpapiers
Der Papierpreis für Februar 1922 ist auf 7.30 M das
Kilo Zeitungspapier (bisher 7 M) erhöht. Die Forderung
der Fabrikanten betrug 7.70 M. Der Preis für März
steht noch nicht fest.

* Die Finanzgerichte werden jetzt bei allen
Landesfinanzämtern errichtet. Die Wahlen der Mit-
glieder und Vertreter werden in Bereiche unseres Landes-
finanzamtes durch die Handels-, Handwerks- und Land-
wirtschaftskammer bzw. den Landtag gewählt. Die
Finanzgerichte sollen überall mit dem 1. April als ein-
gerichtet gelten.

* Der Entwurf eines neuen Landessteuergesetzes ist
im Reichsfinanzministerium ausgearbeitet und ist dem
Reichsrat zugegangen. Auch der Reichswirtschaftsrat
wird sich demnächst damit beschäftigen. Die in vielen
Kreisen entschiedene erhobene Forderung auf Erhebung
eines Zuschlages auf die Einkommensteuern seitens der
Gemeinden lehnt der Entwurf ab. Dagegen sollen die
Gemeinden einen höheren Anteil (44 Prozent) der
Umsatzsteuer erhalten und außerdem auch Zuschläge auf
die Umsatzsteuer bis höchstens 200 Prozent erheben
dürfen. Weiter soll durch den Entwurf den Gemeinden
das Recht auf Einführung von Steuern auf Getränke
zugegeben werden. Die Länder sollen, abgesehen von
dem Anteil an der Einkommensteuer auf die Hälfte der
Kraftfahrzeugsteuer und, wenn sie eine allgemeine Fahr-
zeugsteuer einführen, dieselbe ganz erhalten. Wenn der
Entwurf in der vorliegenden Fassung Gesetz werden
sollte, so dürfte er zweifellos zur Linderung der Finanz-
not der Gemeinden beitragen. Sicherlich wird der Ent-
wurf auch bei den kommenden Landtagsverhandlungen
über die Frage, ob die Gemeinden berechtigt sein sollen,
über 300 Prozent der Gemeindesteuer zu erheben, ein-
gehend erörtert werden. Gerade diese Bestimmung der
Regierungsvorlage hat bekanntlich zahlreiche Protestver-
sammlungen der Handels- und Gewerbetreife in unserm
Landes hervorgerufen, und es ist infolgedessen nicht anzu-
nehmen, daß sich für diese Bestimmung der Regierungsvor-
lage im Landtage eine Mehrheit finden wird. In
diesem Sinne sprachen sich auch wiederholt Abgeordnete

verschiedener Parteien in den Versammlungen der Handels-
und Gewerbetreife aus.

* **Verden.** Ein Viebesidyll vom Lande. Ein tragi-
komischer Vorfall, wie er gewiß zu den Seltenheiten
gehört, trug sich kürzlich Sonntags in einem Mark-
dorfe unserer Kreise zu. Im Krüge wurde Kriegerball
abgehalten und es herrschte eitel Lust und Freude. Drei
junge Menschenkinder, ein Männlein und ein Weiblein,
entbrannten im Verlaufe des Abends in heißer Liebe zu
einander und küßten, wie das ja hin und wieder mal
vorkommen soll, trotz winterlicher Kälte das Bedürfnis,
sich zu einem Schäferhündchen zurückzugelen. Als Ort
für dieses trauliche Weiblein wählten sie den über dem
Tanzsaal liegenden Strohhoden. Doch „mit des Ge-
schickes Mächten . . . und das Unglück schreitet schnell!“
In der Dunkelheit hatte sich das Pärchen an einem
höchst gefährlichen Platz niedergelassen, nämlich auf der
aus Anlaß des Festes und zum Schutz gegen die Kälte
nur mit dünnen Brettern und Stroh verdeckten Boden-
lufe. Und während unten Bummelbass, Fiedel und Trom-
pete zum schönsten Schieber aufspielten, oben aber das
Liebespärchen in höchster Seligkeit schwelgte, verschoben
sich unglücklicherweise die Bretter und — „vom Himmel
hoch“ kamen zwei Menschen heruntergefallen in einer
Verfassung, die nicht ganz der Gallordnung entsprach,
fielen mitten in das tanzende Publikum hinein, das
natürlich zunächst entsetzt auseinanderstob, dann aber in
großes Palloh ausbrach. Während „sie“ mit dem
Schrecken und unverteilt davontam und schleunigst ver-
schwanden konnte, trug „er“ bei dem Sturz einen Bruch
des Fußgelenkes davon. Auch in diesem Falle heißt
es: „Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht
zu sorgen“.

Kursbericht des Elsflether Bankverein, Elsfleth, vom 17. Februar 1922.

Aktien:	Brief	Geld
Elsflether Heringsfischerei-Gesellschaft . . .	740.—	725.—
Elsflether Werft	—	520.—
Frederichs Werft	467.—	465.—
Oldenburg-Körtingische D.-Ges.	950.—	875.—
Brauer Heringsfischerei-Gesellschaft . . .	700.—	695.—
Rifurgis Heringsfischerei-Gesellschaft . .	—	285.—
Norddeutsche Waggonfabrik	653.—	650.—
Wagenbau-Anstalt Oldenburg	845.—	820.—
Chemische Fabrik Oldenbrof	785.—	—
Deutsche Krombhol-Motoren	330.—	325.—
W. Ludolph Aktien-Gesellschaft	396.—	—
Roland-Linie Bremen	430.—	420.—
Hansa-Lloyd-Werke	410.—	—
Aktien-Gesellschaft Werf	—	713.—
G. Seebek Aktien-Gesellschaft	783.—	780.—
Joh. C. Tecklenburg Aktien-Gesellschaft .	—	851.25
Dampfschiff-Gesellschaft Neptun	1130.—	—
Bremer Chemische Fabrik Hude	—	600.—
Bremer Vinoleum-Werke	—	1500.—
Delmenhorster Vinoleumwerke	—	1250.—
Deutsche Vinoleumwerke Hanja	1250.—	—
Weßer Schokolade-Aktien-Gesellschaft . .	1320.—	1308.—
Altauswerke	—	770.—
Dampfschiff-Gesellschaft Argo	—	525.—
Dampfschiff-Gesellschaft Hanja	470.—	467.—
Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	480.—	—
Hamburg-Bremer-Afrika-Linie	—	378.—
Norddeutscher Lloyd	—	895.—
Deutsche Dampfschifferei Nordsee	—	1170.—
Norddeutsche Wollkammerei	—	—
Devisen:		
Holland	7597.60	7592.40
England	888.40	886.60
Amerika	204.71	204.29

MAGGI Würze
hilft in der Küche sparen.
Vorteilhaftester Bezug in großen Originalflaschen Nr. 6

Landgemeinde Elsfleth.

Der Gemeinderat hat die Beschließung des alten Deiches (Neuen-
felde bis zur Wardenfether Grenze) beschloßen.
Die anliegenden Eigentümer des Alten Feldes bis zu den Par-
zellen 30, 31 und 77/28, die Siedler und Weisfelder, die vom
Siedlungsamte Oldenburg Land erhalten haben, sollen mit 100 M je
ha vorbelastet werden. Der Beschluß liegt vom 18. Februar bis
4. März 1922 einschließlich im Geschäftszimmer des Unterzeichnerten
zur Einsicht aus, Einwendungen dagegen sind in derselben Zeit schrift-
lich dazuliefern anzubringen.
Deichstätten, 15. Februar 1922. Der Gemeindevorsteher.
S. G. Glüsing.

Gottesdienstliche Nachrichten.

Sonntag, den 19. Februar:
10 Uhr: Gottesdienst. Die Heimat
11.10 Uhr: Kindergottesdienst.
Deutsch-christlicher Jugendbund.
Sonntag 8 Uhr: Gemeinliche Zu-
sammenkunft der Jungmänner-
und -mädchenabteilung. Vorlesung
von Herrn Kapitän F e s e n -
f e l b aus Freis Neuter.
Wegen Kohlemangel müssen bis
auf weiteres die Bibelfunde, die
Zusammenkunft am Mittwochabend
und der Nähabend ausfallen.

Kirchenrat.

Elsfleth, 1922, Febr. 17.
Der Vorstand für 1922/23
liegt von heute ab auf 14 Tage
zur Einsicht der Beteiligten in der
Wohnung des Kirchenrechnungsvor-
sitzers F e l s aus.
W ö b e n, Fr.

Auktion.

W e l l e n bei Altenhantorf.
Landwirt Heinrich Hays läßt
wegen Aufgabe seines Betriebes und
Saushalts am
Sonabend, den 4. März,
Nachmittags 1 Uhr aufgd.,
in und bei seinem Hause öffentlich
meistbietend verkaufen:
2 tied. Kühe,
1 zweij. Quene,
1 zweij. Ochsen,
3 Kuhrinder,
1 trächtiges Schaf,
10 Hühner,
3 starke Eichen
auf dem Stamm,
ferner: 1 Ackerwagen mit
Aufzug, 1 Heuwagen,
1 Egge, 2 Karren, 1 Schlitten,
1 Staubmühle, 1 Pult,
Kommode, Tisch, Stühle,
sowie sämtliches Haus-
und Ackergerät usw.
Kaufliebhaber ladet freundlichst ein
Elsfleth. B. Gloystein,
Auktionator.
Zu verkaufen ein Paar ge-
tragene
Herrenschuhe,
Größe 45. Nachfragen in der
Geschäftsstelle.
Zu verkaufen
4 Vegetöhner.
Steinstraße 31.

Trauerfalls halber bleibt das Geschäft
Montag vormittag geschlossen.
E. C. Hayen, Steinstr. 1.

„Stedinger Hof.“
Gastspiel von Hugo Genzel's grossem
MARIONETTEN-THEATER.
Sonntag, den 19. Februar:
König Eduard von England.
Lustspiel in 4 Akten.
Zum Schluß: Vorführung neuer Varitee-
Künstler und -Künstlerinnen.
Kassenöffnung 2 1/2 Uhr. Anfang 3 Uhr.
Nachdem: Tanzkränzchen.
Für Theaterbesucher ist der Eintritt zum Tanz frei!
Es ladet freundlichst ein
Hugo Genzel.

Habe meine Zahnpraxis in Elsfleth
nach Bahnhofstrasse 40
verlegt.
Karl Ostermayer
Dentist.
Sprechstunden täglich, vormittags 9—12
nachm. 2—6 Uhr.
Telephon Nr. 67.

Ich habe mich in Oldenburg als Rechtsanwalt
niedergelassen.
Dr. Schauenburg, Rechtsanwalt.
Wir üben die Rechtsanwaltschaft gemeinsam aus.
Wisser.
Dr. Dettmers.
Dr. Schauenburg.

Holz-Verkauf.
Zweige. Heinrich Hullmann, daselbst, läßt in seinen
Holzungen
Freitag, den 24. Februar, Nachmittags 1 1/2 Uhr,
250 Ann. Holz in Haufen
(Hochholz, Nischelpfähle, Nischen u. Brennholz),
50 Ann. Tannen und Birken a. d. St.
(Holzschuhholz, kleine Balken und Sparren),
meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Käufer versammeln sich bei Dannemann's Hause im Busch.
Großenmeer. Haake & Schmidt.

Alle Sorten
Gemüse-Sämereien,
sowie
Pflanzerböden u. -Bohnen
sind eingetroffen.
Joh. Bruns.

Bettstellen
und
Matratzen
preiswert.
Fr. Röfer,
Ferntstr. 208.

Weiss-, Rotwein-
und Cognacflaschen
kauft
H. Oldenburg.
Täglich frisch geräucherte
Bücklinge.
Cl. Vogeley.

Verpachtung.
Moorhansen bei Altenhantorf,
Frau Witwe Hullmann, daselbst,
läßt am
Dienstag, den 21. Februar,
Nachmittags 3 Uhr,
in Meyer's Gastwirtschaft daselbst,
ca. 22 Jüd
Weide- und Heuland
auf 2 Jahre öffentlich meistbietend
verpachten.
Kaufliebhaber ladet freundlichst
ein
B. Gloystein, Aukt.
Elsfleth.
Bei Husten, Heiserkeit
helfen prompti Dr. Buslebs Husten-
tropfen.
Zu haben: Elsfleth-Drogerie.
Zu verkaufen sehr gute voll-
fleischige hochtragende beste
Milchkuh.
Fr. Schüter, Elsfleth.
Gesunden
am Donnerstag Abend auf der
Chaujsee von Nordermoor nach
Oberreege
1 dunkelblaues Umschlagnetz.
Gegen Erstattung der Kosten ab-
zugeben. Zu erfragen in der Ge-
schäftsstelle.

Deutsche Volkspartei.
Ordentliche Mitglieder-Versammlung
am **Sonnabend**, den 18. Februar, abends 8 1/2 Uhr,
im „Fürst Bismarck“.

- 1) Jahresbericht und Kassenbericht.
 - 2) Neuwahl des Vorstandes.
 - 3) Bericht vom Geschäftsführer des Landesverbandes, Herrn Krüger, über die Stellung der Deutschen Volkspartei zu den brennenden Fragen in der Landes- und Reichspolitik.
 - 4) Verschiedenes.
- Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Kleinbauernversammlung

am **Montag**, den 20. Februar, Abends 7 Uhr,
in **Vogelsang's Gasthause**, Deichstrüden.
Thema: Berufsfragen, Steuern.
(Referent: Schmidt-Bockhornerfeld.)
Freie Aussprache! Keiner darf fehlen!
Der Einberufer.

Bardenfleth.

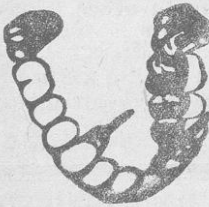
Verband landwirtschaftlicher Kleinbetriebe,
Gruppe Moorriem.
Öffentliche Volks-Versammlung
am **Dienstag**, den 21. Februar, Abends 6 Uhr,
bei **Hiedr. Lüerssen in Dalsper.**

Der Vorsitzende des Verbandes, Herr **Schmidt-Bockhornerfeld**, spricht über Zweck und Ziel des Zusammen schlusses der Kleinbauern.

Zahn-Praxis Kreutz,
Elsfleth, Bahnhofstr. Nr. 8.
Telephon 45.

Sprechstunden
täglich von morgens 9 Uhr
bis abends 6 Uhr.

Nur erstklassige Arbeiten.
Brücke. Spezialität:



Brücken in Gold u. Metall.
Der feststehende naturgetreue
Zahnersatz ohne die lästige
Gaumenplatte; sowie
Kronen, Stützähne, Füllungen
und alle vorkommenden Arbeiten.

:-: Zahnziehen :-:
in örtlicher Betäubung
Eigenes
modern eingerichtetes
Laboratorium, wo nur
erste Kräfte beschäftigt sind.

Schonendste gewissenhafte Behandlung,
speziell für Nervenliche und Nervöse,
bei billigsten Preisen.

Reparaturen in einem Tage.
Behandlung von Krankentassenmitgliedern.

Hotel „Grossherzog von Oldenburg“, Elsfleth.

Sonntag, den 19. Februar:
Grosser hunder Künstlerabend

- unter Mitwirkung erstklassiger Künstler, u. a.
- Anita und Albert**,
Deutschlands bestrenommiertes Gesang- und Tanzduett.
 - Mac Albert**,
Deutschlands bester Tanzhumorist.
 - Editha Herzog**,
Operettensängerin vom Hamburger Stadttheater.
 - Irmgard Spitzer**,
Jugendliche Ballerina und Spitzentänzerin vom Bremer Stadttheater
 - Baronin Ira von Ebeburg**,
Zigeuner- und Stimmungsängerin.
 - Angelo Winter**,
Musikalische Leitung.

— Anfang Nachmittags 5 Uhr, Abends 8 Uhr. —
Grosse Ueberraschungen und TANZ
Es ladet ergebenst ein
Die Direktion.

- Wo treffe ich meinen Landsmann?
 - Wo trinke ich meinen Kaffee?
 - Wo esse ich meinen Kuchen aus eigener Konditorei?
 - Wo trinke ich mein Pilsner?
 - Wo trinke ich meinen Wein?
 - Wo kann ich gut und preiswert essen?
 - Wo höre ich das berühmte Solisten-Ensemble Weiss?
- 4.30—7 Uhr, 8.30—12 Uhr.

Wo spielen die Original-Schrammeln D. Wiener Spatzen?

Söllner's guten Stuben,
Bremen, Knochenhauerstr. 10—12.
Telef. Roland 861, 1878, 3756.



Am **Sonnabend**,
den 18. Februar,
abends 8 1/2 Uhr,
findet im Vereins-
haus die
**Haupt-
Versammlung**

statt.

- Tagesordnung:
1. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre.
 2. Rechnungsablage 1921.
 3. Voranschlag 1922.
 4. Neuwahl des Vorstandes.
 5. Neuwahl des Aufsichtsausschusses.
 6. Stiftungsfest.
 7. Sonstige Jugendpflegebestrebungen.
 8. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Ortskartell Elsfleth
des Deutschen Beamtenbundes.
Mitgliederversammlung
am **Montag**, 20. Februar,
abends 8 1/2 Uhr,
im „Fürst Bismarck“.

Tages-Ordnung:
Bericht des Wirtschaftsausschusses über seine bisherige Arbeit und Weiterentwicklung der Einrichtung.
Wegen der Wichtigkeit des Beratungsgegenstandes müssen alle Mitglieder bringend um ihr vollzähliges Erscheinen gebeten werden.
Der Vorstand.

„Stedinger Hof“.
Sonntag, den 19. Februar,
familienziehend
an die **Familien-Vorstellung**
von
Genzel's Marionettentheater
findet ein
Tanz-Kränzchen

statt, wozu freundlichst einladet
Emil Kämke.

Club.

Montag, den 20. Februar:
Einabend mit Damen
(Unterhaltungsabend).

Dankagung.
Für die Beweise der Teilnahme am Tode unseres lieben Bruders und Onkels
Heinrich Casseboom
danken wir allen herzlich.
Die Angehörigen.
Elsfleth, den 15. Febr. 1922.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter, sprechen wir hiermit im Namen aller Angehörigen unseren innigsten Dank aus.
Ernst Müller u. Frau
Clara Müller.

Hotel „Fürst Bismarck“.
Sonntag, 19. Februar:
Kaffee-Konzert.
Anfang 4 Uhr.
Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
Th. Möhring.

Elsfleth — Tivoli.
Lundt-Joachim-Bühne.
Sonntag, 19. Febr., abends 8 Uhr:
Unter Protektorat des deutschen Volksbundes:
Rettet die Ehre!
Vorher **Prolog**. Gedichtet und vorgetragen am 21. Februar 1921 von **Alfredo**, bei einer großen amerikanischen Protestversammlung zu Philadelphia gegen die schwarze Schmach.
Gesprochen von **Claire Lundt-Duprés.**

Die schwarze Schmach
Lebensbild aus dem besetzten Gebiet in 3 Akten
von **Dr. Fred Walden.**
Nicht zu verwechseln mit Kinovorführungen.
Die in diesem Schauspiel verwendeten Einzelheiten sind urfundenmäßig belegt und mit allen näheren Angaben zu finden in der Broschüre des englischen Politikers **E. D. Moran:**
„Der Schrecken am Rhein!“
Vorverkauf im „Tivoli“. Preise: Sperrfisch (nummeriert) 10 Mk., 1. Platz 8 Mk., an der Abendkasse Sperrfisch (nummeriert) 12 Mk., 1. Platz 10 Mk., 2. Platz 8 Mk., einschl. Steuer.
Nachm. 4 Uhr: Märchenaufführung
Prinzessin Goldhärehen.
Sperrfisch 4 Mark, 2. Platz 3 Mark.

Codes-Anzeige.
Heute Abend 11 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzer Krankheit, unsere liebe, gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, die
Witwe Magarethe Katharina Hildebrandt,
in ihrem 88. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Wilhelm Hildebrandt und Frau,
nebst Angehörigen.
Elsfleth, 15. Februar 1922.
Die Beerdigung findet am Montag, den 20. Februar, vormittags 10 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus, statt.

Da seine geliebte Mutter starb, sprechen wir unseren geschätzten Kollegen **Wilhelm Hildebrandt** unser innigstes Beileid aus.
Deutscher Transport-Arbeiter-Verband,
Zahlstelle **Elsfleth.**